

Streit über extravagante Ausgaben beim Sparimperium Aldi

Eine Familie die stets auf Geheimhaltung pocht, trägt einen Streit über Kunstobjekte, Oldtimer und einem Multimillionen-Dollar Zuschuss, in der Öffentlichkeit aus.

Die deutsche Supermarktkette Aldi schwelgt im Sparkurs, mit Geschäftsläden die an neonbeleuchtete Bunker erinnern, Regalen befüllt mit 1-Euro-Dosen gefüllt mit geschnittenem Schweinefleisch und 39-Cent "River Cola" und Kassierern, die erst seit letztem Sommer Kreditkarten annehmen. Das hat trotzdem nicht die Verbreitung eines Skandals bezüglich extravaganter Ausgaben verhindern können.

Die Erben des Reichtums (dieses beträgt 15 Milliarden laut dem Bloomberg Billionaires Index) von Mitbegründer Theo Albrecht, kämpfen um die Kontrolle von Aldi Nord. Aldi Nord verfügt über die Kette im Norden von Deutschland sowie acht weiteren europäischen Ländern. Theos ältester Sohn, Theo Jr., hat seine verwitwete Schwägerin Babette Albrecht öffentlich für den Kauf von Kunstobjekten, Oldtimern und Abhebungen bei einer der Stiftungen des Unternehmens angegriffen. Er nutzt den Streit dafür aus, Babette und ihren fünf Kindern den Einfluss zu entreißen, ein Schritt, den sie vor Gericht bekämpft. Das Unternehmen stellt eine hohe Beute dar: Im vergangenen Jahr hat man allein in Deutschland einen Umsatz von 12,3 Milliarden Euro verzeichnen können.

Durch den Kleinkrieg wurde die über Jahrzehnte obsessive Diskretion bei Aldi, deren Besitzer so geheimnisvoll sind, dass das einzige veröffentlichte Foto von Theo Jr. ein Jahrzehnte alter Schnappschuss eines Paparazzos ist, quasi über Bord geworfen. Die angegebenen Namen und das genaue Alter von Babettes Vierlingen, die etwa 26 und einer Schwester die 24 sein soll, sind so streng bewacht, dass sie erst letztes Jahr publik wurden. Die Familie erzielte eine einstweilige Verfügung gegen die Zeitschrift die diese Informationen veröffentlicht hatte.

"Es ist völlig normal, dass die jüngere Generation gegen die übermäßige Sparsamkeit reagieren würden", sagt Eberhard Fedtke, ein ehemaliger Aldi Nord Manager und Autor eines 2011 erschienen Buchs über die Firmengeschichte mit dem Titel Aldi Geschichten. "Der Geiz war so extrem, es war nicht auszuhalten."

Der Streit wurde von der deutschen Öffentlichkeit, die seit langem eine Hass-Liebe-Beziehung mit Aldi führt, förmlich aufgesaugt. Für eine Nachkriegsgeneration, deren kulinarischer Kompass eher auf billige Lebensmittel in großen Mengen als auf edle Speisen zeigte, war Aldi das logische Ziel wenn es um Grundnahrungsmittel wie Zucker und Mehl ging. Sehr niedrige Preise, kombiniert mit einem eher biederen Konsumerlebnis, haben dem Supermarkt eine quasi-masochistische Kult-Gefolgschaft beschert. Die Läden sind soziale Schmelztiegel und es ist nicht ungewöhnlich, Aldi Milch, Käse oder Säfte in den Kühlschränken aller Deutschen, unabhängig von deren Einkommen, zu finden.

Im Kern geht es bei diesem Streit um die Kontrolle über ein Paar Stiftungen die nach Heiligen - Markus und Jakobus, ein Spiegelbild der katholischen Wurzeln der Familie - benannt und von Theo Sr. gegründet wurden, damit eine langfristige Kontrolle gewährleistet bleibt. Der Streit könnte die Unternehmensstrategie beeinflussen. Laut den Aussagen einer Person die sich in diesen Kreisen auskennt, drängt Babettes Lager Aldi Nord, die auch die US-Kette Trader Joes betreibt, die Geschäftsläden und Produkte schneller zu modernisieren. Vertreter des Unternehmens lehnte einen Kommentar ab und wollten Theo auch nicht dafür zur Verfügung stellen. Babettes Team lehnte einen Kommentar ab.

Die Sparsamkeit der Familie Albrecht ist legendär

Der Konflikt erhitzte sich nach dem Krebs-Tod von Babettes Mann im Jahre 2013. Seine Erben verlangten den Austritt des langjährigen Aldi-Rechtsanwalts Emil Huber aus dem Vorstand der Jakobus-Stiftung, welcher neugestaltet worden war, um den Einfluss der Kinder zu reduzieren. Letztere behaupteten Huber würde Theo Jr. in seinem Versuch, sie aus der Entscheidungsfindung auszuschließen, unterstützen, sowie dass ihr Vater 2010, als er der Veränderung zustimmte, zu krank war, um ein durchdachtes Urteil zu fällen.

In einem Brief an Babette aus dem Jahr 2014, schrieb Theo Jr., dass sie durch ihre Verweigerung "Ihren privaten Lebensstil den Interessen unserer Gruppe unterzuordnen, eine Last für das Unternehmen sei". Theo Jr. und seine Mutter, Cäcilie, sagten auch, dass die 25 Millionen Euro, die Babette und ihre Kinder jährlich von der Stiftung bekommen, zu hoch sei. Babettes Antwort: Ihre Ausgaben seien allein ihr Problem. Zu dieser Zeit versuchte Theo Jr. sie rauszukaufen - für einen ihrer Ansicht nach unwürdigen Preis- dann bot er an Babettes Seite 25 Millionen Euro pro Jahr zu zahlen, wenn sie versprechen würden bei Vertrauensabstimmungen über Aldi, seiner Schiene zu folgen. Sie lehnte ab.

"Es ist grotesk, dass Theo Albrecht, sich auf den Ruf des Unternehmens beziehend, seine Schwägerin angreift", sagt Stephan Holzinger, ein Münchner Prozessberater, der nicht in den Streit verwickelt ist. "Die Schlammschlacht hat Aldis Ruf viel mehr geschadet."

Im Januar haben Babette und ihre Kinder eine Gerichtsentscheidung bezüglich der Änderungen der Struktur des Vorstands aus dem Jahr 2010, erfolgreich anfechten können. Als Reaktion tat Theo Jr. das undenkbarste für einen Mann, der in Holzingers Worten Jahrzehnte "versiegelt wie eine Auster" verbracht hatte: Er ging an die Presse. Er sagte dem Handelsblatt, dass Babettes Ausgaben und ein weithin bekannter Fall, bei dem ein Kunsthändler, von dem sie und Berthold Werke gekauft hatten, wegen Betrugs ins Gefängnis gesperrt wurde, das Image des Unternehmens beschmutzt hätten. "Der Name Albrecht verlangt einen bescheidenen Lebensstil", sagte er in der Zeitschrift Stern.

Während Babettes Lebensstil für die Verhältnisse einer Milliardärin nicht besonders verschwenderisch ist – sie hat ein zweistöckiges bescheidenes Haus in einem Vorort der Industriestadt Essen – sticht es im Vergleich zu Aldis obsessiven Geiz-Stil heraus. Sie und Berthold trafen sich in den 1980er Jahren in einem Nachtclub auf der Insel Sylt, ein im Sommer für das Deutsche Jetset beliebtes Ausflugsziel an der Nordsee. Sie mochten beide guten Wein, die Haute-Cuisine und Golf, mit Babettes aufgeschlossener Persönlichkeit ein starker Kontrast zu der traditionellen Albrecht-Verschwiegenheit, sagt ein Freund.

"Das Sparsamkeitsprinzip von Aldi ist überholt" - Martin Kuhna

Deutschen Medienberichten zufolge gab Berthold mehr als 100 Millionen Euro für Kunstobjekte und ein Dutzend klassischer Autos aus, darunter ein 1939 Mercedes-Roadster und 1960er Ferrari. Im vergangenen Jahr wurde Babette in der ersten Reihe einer Düsseldorfer Modeschau in einem Perlenkleid und mit Juwelen geschmückt fotografiert.

Aldi, eine Abkürzung für "Albrecht Diskont," entstand aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges, als Theo Sr. und sein Bruder Karl das Lebensmittelgeschäft ihrer Eltern übernahmen. Aus einem einzigen Geschäft aus, fast 13 Km entfernt von dem Ort wo Babette heute lebt, begannen sie Rivalen mit einer sehr einfach gehaltenen Produktpalette zu unterbieten: Zum Großteil auf Holzpaletten verkaufte Konservendosen. Im Laufe der Jahre wurde das Angebot erweitert, aber auch heute erkennt man bei Aldi den Hang an Schlichtheit wieder.

In einem Disput, der den aktuellen internen Konflikt in gewisser Weise widerspiegelt, trennten sich die Wege der Brüder im Jahre 1961 nach einer Reihe von strategischen Meinungsverschiedenheiten. Sie teilen sich das Geschäft einer Grenze entlang, dem "Aldi-Äquator", der sich durch das Zentrum Deutschlands zog. Karl übernahm alles südlich der Linie, Aldi Süd und Theo Sr. alles nördlich der Linie, Aldi Nord.

Während die beiden Seiten einen Markennamen und einige Erwerbisse teilen, werden sie als getrennte Unternehmen geführt. Aldi-Süd, gesteuert von Karl Albrechts Nachkommen, hat einen guten Ruf in Sachen schickere Geschäfte mit frischeren Produkten und großen Marken. Der Streit zwischen Babette und Theo Jr. betrifft nur Aldi Nord, welches der traditionellen strengen Formel näher geblieben ist.

Der Geiz der Familie Albrecht ist legendär. Nachdem Theo Sr. für kurze Zeit in den frühen 1970er Jahren entführt wurde, kämpfte er mit Erfolg dafür, dass die 7-Millionen-Mark Lösegeld von seinen Steuern als Betriebsausgabe abgezogen wurden. Bis Anfang der 2000er Jahre, tippten seine Kassierer die Produktcodes mit der Hand, um Kosten für die Barcode-Scanner zu vermeiden.

Weil das Einzelhandelsumfeld immer überfüllter und komplexer wird, muss sich Aldi Nord Qualitätsmäßig nach oben anpassen, sagt Boris Planer, Chefökonom der Beratungsfirma Planet Retail in Frankfurt. "Mainstream-Supermärkte sowie Online-Shopping stellen hohe Herausforderungen dar", sagt Planer.

Aldi Nord schreitet vorsichtig in diese Richtung. Im Jahr 2012 begann man Läden mit weicher Beleuchtung zu verschönern, die Gänge wurden breiter und es kamen bekannte Marken wie Coca-Cola zusätzlich zu den eigenen Produkten hinzu, was den Umsatz um durchschnittlich 19 Prozent in sanierten Filialen steigerte. Langstielige Rosen, Champagner und Riesengarnelen-alles zu niedrigen Preisen-gehören zur neuen Auswahl.

Ein fortlaufender Konflikt könnte die neuen Initiativen verlangsamen. Die Stiftungen, das Erbe Albrechts, müssen von großen Investitionsvorhaben absehen, und Theo Jr. und seine Mutter reden kaum mit Babettes Seite der Familie. Falls die Modernisierung in Stocken gerät, riskiert Aldi weiter hinter die Konkurrenten wie z.B. Lidl, der seit Jahren Markenprodukte, frische Früchte und Luxusartikel verkauft die die Kunden auch zu Weihnachten servieren würden, zu fallen.

"Das Sparprinzip von Aldi ist überholt", sagt Martin Kuhna, Autor von "Die Albrechts", ein Buch über Aldi aus dem Jahr 2015. "Wenn ich Theo Jrs. Berater wäre, würde ich ihm raten sich etwas zu entspannen, zumal er sich über das Schweigegelübde der Familie hinweggesetzt hat."